



Tellington TTouch® Training für Pferde

Lehrgangs-Regeln der Tellington TTouch Methode für Pferde
 Zertifikatslehrgang zum Tellington TTouch Practitioner für Pferde
 Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner 1 und 2

Allgemeines	Seite 1
Dauer, Offene Ausbildung, Voraussetzungen	
<u>Erster Lehrgangs-Abschnitt:</u>	
Tellington TTouch Equine Practitioner	Seite 2
Anwendung, Fallbeispiele, Kosten	
Prüfungsordnung.....	Seite 3
Befugnisse eines Tellington TTouch Practitioner	Seite 4
<u>Zweiter Lehrgangs Abschnitt:</u>	Seite 5
Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner-Level 1	
Ablauf, Hausarbeiten	
Mentor*innen.....	Seite 6
Status als Practitioner - Level 1 aufrecht erhalten	
Befugnisse als Practitioner - Level 1	Seite 7
Weiterbildung zum	
Tellington TTouch Practitioner - Level 2	Seite 8
Befugnisse als Practitioner - Level 2	Seite 9
Mentor*innen-Programm	Seite 10
Fallbeispiele	Seite 11
Der Tellington TTouch® Verein Österreich.....	Seite 12
Teilnahme /Assistenz	
an Tellington TTouch® Lehrgängen.....	Seite 13

Allgemeines

Der Lehrgang dient dem Erlernen der Tellington TTouch Methode für Equiden (in der Folge „Pferde“) mit dem möglichen Ziel, diese Methode zu unterrichten, sowie mit Namen und Logo der Methode für diese Tätigkeit zu werben.

Dauer

Mindestens 22 Monate bis zum Abschluss als „Tellington TTouch Practitioner für Pferde“ und mindestens 28 Monate bis zum Abschluss als „Tellington TTouch Practitioner Level 1“ für Pferde.

Offene Ausbildung

Es gibt die Möglichkeit an Ausbildungs- Kursen in Österreich teilzunehmen und das in keiner bestimmten Folge. Sie können jederzeit einsteigen. Es werden regelmäßig auch Ausbildungskurse in Deutschland und der Schweiz - Kurssprache Deutsch - und weltweit Zertifikatslehrgänge auf englisch angeboten welche in bestimmtem Umfang zur, in Österreich eingeschriebenen Ausbildung zum Tellington TTouch Practitioner angerechnet werden.

Voraussetzungen

+ Schriftliche Bewerbung an:

Manuela Paradeiser

Tellington TTouch®Equine Practitioner 3

Sure Foot®Stability Program Practitioner 3

Mitglied des Tellington Vereins Österreich / USA

Mobil: +43 (0) 664 73 60 49 23

www.pferde-burgenland.at Mail: manuela@pferde-burgenland.at

oder

das Büro des Tellington Vereins Österreich office@tellington.at

+ Mindestalter: 18 Jahre

+ Mehrjährige Pferde- und Reiterfahrung

+ Hauptwohnsitz in Österreich oder in einem Land in dem kein Ausbildungslehrgang angeboten wird.



Erster Lehrgangs-Abschnitt:

Tellington TTouch Equine Practitioner

Im ersten Lehrgangsabschnitt besuchen Sie **zehn Lehrgangs-Module zu je drei Tagen**. Das genaue Programm wird bei der jeweiligen Kursausschreibung bekannt gegeben. Ein Tag wird meistens ein Theorietag sein. An zwei Tagen wird mit dem Pferd gearbeitet.

Anwendung

Um Erfahrung zu sammeln ist empfohlen, mit so vielen Pferden wie möglich zu arbeiten. Diese Arbeit wird ohne Verrechnung ausgeführt.

Ausnahme: Practitioner in Ausbildung, die professionell mit Tieren arbeiten und die Techniken der Tellington TTouch Methode in ihre Arbeit einbinden. Sie können die Methode anwenden, benennen, und im Rahmen ihrer anderen Aufträge auch verrechnen. Sie dürfen aber nicht damit werben, dass sie die Tellington TTouch® Methode unterrichten.

Fallbeispiele

Die Abgabe von 15 Fallbeispiele ist Voraussetzung, um zur Prüfung zum Tellington TTouch Practitioner zugelassen zu werden.

Mentor*innen

Es ist empfehlenswert, sich während des Lehrgangs in der praktischen Arbeit von einer Mentorin oder einem Mentor unterstützen zu lassen.
(siehe Mentorenprogramm)

Kosten

Vereinbarungsgemäße Bezahlung des Lehrgangs ist Voraussetzung für Abschlüsse. Die Preise verstehen sich als brutto-Preise.

Man kann beliebige Termine und Orte von Lehrgangs-Modulen wählen.

3 Tages Module in Österreich EUR 450.-

Seminarkosten im Ausland entnehmen sie der jeweiligen Kursausschreibung.

zzgl. Prüfungsgebühr von EUR 90.-



Abschluss als Tellington TTouch Practitioner für Pferde

Am Ende ihres zehnten Moduls (a 3 Tage) können Sie den Status des „Tellington TTouch Practitioner“ für Pferde (kurz: „Practitioner“) erwerben, wenn die obigen Voraussetzungen erfüllt, mindestens 22 Monate Lehrgangszeit absolviert sind, sowie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Form einer Prüfung wie folgt nachgewiesen wurden:

Prüfungsordnung

Tellington TTouch Practitioner für Pferde

Als Practitioner der Tellington TTouch Methode für Pferde beraten Sie in Einzelarbeit Halter*innen von Pferden und arbeiten mit Pferd und Mensch. Sie beherrschen die gängigen Techniken (siehe Literatur „Das Tellington Training für Pferde“) des TTouch und der Bodenarbeit, können diese am Pferd vorzeigen, unterrichten, sowie Hintergründe und Anwendung erklären. Sie kennen die, in der Methode beschriebenen und verwendeten Ausrüstungsgegenstände zum Reiten und können deren Anwendung erklären und unterrichten. Diese Kenntnisse weisen Sie nach 30 Lehrgangstagen nach.

Dieser Nachweis wird durch ein **Video** erbracht, das Sie vorweisen.

Sie können das Video in der Arbeit an den Fallbeispielen oder mit einem eigenen Pferd erstellen. Die Qualität der Arbeit ist entscheidend, nicht die Qualität des Films (Smart-Phone ist ausreichend)

Inhalte: Sie bekommen eine Liste mit Lerninhalten, die sie bei jedem Kurs mit dem Kursleiter*in besprechen. Es werden für jede Ausbildungsstufe Lernziele definiert die dann auch in der Prüfung (Video) gezeigt werden sollten.

Kommentierung des Videos:

Sie zeigen und besprechen Ihr Video Unterrichtenden. Sie erklären Ihre Vorgangsweise, Ihre Stärken und Schwächen während dieser Arbeits-Sequenz. Eine gute Ausführung der Techniken fließt in die Beurteilung ein, ebenso wie auch Ihre Reflektion und Kommentierung zu Ihrer Arbeit und der gezeigten Situation.



Befugnisse

„Tellington TTouch Practitioner“ dürfen mit **Einzelkunden und ihren/deren Pferden** gegen Verrechnung arbeiten, das **Logo und den Namen** der Tellington TTouch®Methode auf ihrem Werbematerial verwenden, außerdem **kurze Vorträge/Präsentationen** der Tellington TTouch® Methode **ohne Verrechnung** vor Vereinen und ähnlichen Interessensgruppen halten. In solchen Vorträgen soll nicht praktisch an (Teilnehmer/innen-)Pferden demonstriert werden, sondern mithilfe eines Pferdes, das der/m Vortragenden gut bekannt ist. Stofftiere sind eine Alternative/ Ergänzung.

Mitgliedschaft Tellington TTouch Verein Österreich

Die Vereinsmitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner Level 1 in bestimmtem Umfang Bedingung.

Weiterbildung

Die regelmäßige Auffrischung/ Weiterbildung wird dringlich empfohlen, sofern die Ausbildung nicht fortgesetzt wird.



Zweiter Lehrgangs Abschnitt:

Weiterbildung zum Tellington TTouch

Practitioner - Level 1

Ablauf

Die Weiterbildung zum Practitioner Level 1 ist in direktem Anschluss an den Lehrgang zum Practitioner gedacht, nach frühestens vier Monaten mit mindestens sechs Kurstagen (2 Kurse à 3 Tage in Österreich oder ein sechs Tages-Kurs im Ausland) des Zertifikatslehrgangs. Zwischen erstem („Practitioner“) und zweitem („Practitioner Level 1“) Abschnitt darf aber auch mehr Zeit liegen. In einem solchen Fall (insbes. bei fehlender praktischer Anwendung, nicht Nachkommen der Weiterbildungsempfehlungen oder dem Verstreichen eines längeren Zeitraumes als 12 Monate) ist es möglich, dass die Teilnahme an den sechs weiteren Seminartagen des zweiten Abschnittes nicht ausreicht und weitere Kurse besucht werden müssen. Die Entscheidung darüber liegt bei den Unterrichtenden.

Hausarbeiten

- Assistenzeinsätze im Rahmen von zwei Tageskursen
- Der Abschlusskurs enthält einen Prüfungstag bei dem die erworbenen Kenntnisse theoretisch und praktisch überprüft werden.
- Es sind keine weiteren Fallbeispiele abzugeben.

- Portfolio

Ein Portfolio unter Beachtung der korrekten Schreibweisen.

Dieses Portfolio bereitet Sie vor, eintägige Workshops professionell zu unterrichten. Bestehend aus folgenden Inhalten:

Handout für die Teilnehmenden, das gedruckt oder in Dateiform zur Verfügung gestellt wird.

Dieses *soll* enthalten:

Was ist Tellington TTouch, Vorstellung Linda Tellington-Jones,

Literaturliste: Bücher zum TTouch, Feedback Formular

Das Handout *kann* zusätzlich enthalten:

Bilder und Zeichnungen (Copy Right beachten!), Erklärungen und Definitionen zu Tellington TTouch, Fallbeispiele, andere Information für die Teilnehmenden, persönliche Buch-Empfehlungen, eigenes Faltblättchen.



Kursplanung:

Zeitplan, Anzahl Teilnehmer und Pferde (min, max.), Übersicht über Material, das benötigt wird, Verpflegung der Teilnehmenden, Ausschreibung, Kursort und Kalkulation, räumliche Organisation des Seminars.

Feedback

Das Feedback kann u.a. folgende Themen umfassen:

Die Professionalität und Vollständigkeit der vorbereitenden Schritte;

Die Gestaltung des Raumes und der Hilfsmittel;

Die Unterrichtsinhalte in ihrer Auswahl, Planung, Gliederung, und Darstellung;

Die Gesamtwirkung der Vortragenden vor einer Gruppe;

Sprache, Mimik, Gestik, eventuelle Verlegenheitsgesten und Wortwiederholungen im Vortrag; Inhaltliche Korrektheit und Umfang der angesprochenen Themen;

Der Umgang mit den Tierhalter/innen; Der Umgang mit den Tieren;

Die Entscheidung bezüglich des Abschlusses als Practitioner - Level 1

Abschluss als Practitioner - Level 1 wird ein entsprechende Abschlusszertifikat ausgestellt.

Im unwahrscheinlichen Fall einer noch nicht klaren Entscheidung würde die/der Lehrgangsteilnehmer darüber informiert, sowie über weitere Schritte, um die Qualifikation als Practitioner - Level 1 zu erwerben. Diese werden im Einzelfall mit den Betroffenen abgestimmt.

Mentor*innen

Die „Tellington TTouch Practitioner“ werden auf Wunsch in diesem Abschnitt weiterhin von ihren Mentor*innen betreut.

Status als Practitioner - Level 1 aufrecht erhalten

Innerhalb von 5 Jahren sind 5 Tage Advanced Training oder 3 Tage Advanced Training und 2 Tage Assistenz mit Feedback bei einem P3 oder Instructor vorgeschrieben.



Befugnisse als Practitioner - Level 1

Bei entsprechenden Kenntnissen sind Sie mit Erfüllung dieser Voraussetzungen Tellington TTouch Practitioner - Level 1 für Pferde und zusätzlich zu den Befugnissen des Tellington TTouch Practitioner berechtigt, eintägige Kurse zu leiten sowie weiterhin kurze Vorträge (Präsentationen) bis zu einer Länge von vier Stunden, auch gegen Bezahlung abzuhalten.

Definition „eintägige Kurse“:

„Eintägige Kurse“ können auch in Form von zwei Halbtagen organisiert werden. Sollten zwei eintägige Kurse mit den gleichen Teilnehmenden ausgeschrieben werden, muss zumindest eine Woche zwischen den beiden Kursteilen liegen. Das gemeinsame Unterrichten zweier Practitioner - Level 1, ist sehr empfehlenswert. Die Länge eines solchen Kurses ist dennoch auf einen Tag oder zwei Halbtage begrenzt, auch wenn man gemeinsam unterrichtet. Das Unterrichten von zwei aufeinander folgenden Kurstagen als Practitioner - Level 1 ist nur in folgenden Formen möglich:

Zwei aufeinander folgende eintägige Kurse. Die Teilnehmenden am zweiten Tag müssen andere als am ersten Tag sein. Zwei halbtägige Kurse aufeinanderfolgend mit den gleichen oder unterschiedlichen Teilnehmenden.



Weiterbildung zum Tellington TTouch Practitioner – Level 2

Die nachfolgenden Regeln für den Aufstieg in den Rang des Practitioner - Level 2 sind die absoluten *Mindestanforderungen*. In vielen Fällen wird eine längere Zeitdauer vonnöten sein.

Ablauf

- Führung auf der Vereinsliste als „Practitioner - Level 1“ für mindestens 12 Monate unmittelbar vor dem Aufrücken.
- Assistenz an mindestens zwei sechstägigen Modulen des Zertifikatslehrgangs zur Tellington TTouch Methode Pferd seit dem eigenen Abschluss als „Practitioner 1“.
- Nachweis von erfolgreichem Unterricht von Tellington TTouch Seminaren im Ausmaß von zehn Tagen (ggfs. entsprechend mehr kürzeren Workshops)
- dringliche Empfehlung: zusätzliche Assistenz an mindestens zwei zweitägigen Workshops unter der Leitung eines auf der Vereinsliste geführten Practitioner - Level 2 oder höher. Wenn der Wunsch nach der Teilnahme an Lehrgangs-Modulen als Assistent*in besteht, ist der Lehrgangsveranstalterin gegenüber das entsprechende Interesse zu bekunden. (siehe Assistenz)

Hausarbeiten

- Erbringen von Nachweisen:
Nachweis von fünf Kursen/Workshops in Form von Rückmelde-Fragebögen mit Adresse von Teilnehmenden und Veranstalter/innen. (Datenschutz beachten.)
Nachweis vom Unterricht von insgesamt mindestens 10 eintägigen Kursen oder 20 halbtägigen Workshops oder 20 Abendworkshops (bzw. einer Kombination in der Gesamtzahl von 10 Tagen)
- Vorlage eines Plans für einen zweitägigen Kurs, um über diesen mit einer **Instruktorin** zu sprechen.
- Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

Mentor Programm

Es wird nahegelegt, sich nach Abschluss als Mentor*in für die nachfolgenden Auszubildenden zur Verfügung zu stellen.

Fehltage

Für diesen Lehrgangsabschnitt sind Fehltage nur zulässig, wenn die Mindestanforderungen übererfüllt werden.



Bezahlung

Zur Assistenz von Lehrgangsmodulen ist im Allgemeinen weder Bezahlung noch Berechnung üblich, so dass Auszubildende lediglich ihre persönlichen Kosten zu tragen haben, wie Anreise, Verpflegung und Unterkunft.

Abschluss als Practitioner – Level 2

Wenn der Wunsch nach dem Aufstieg zum Practitioner 2 besteht und die obigen Bedingungen erfüllt oder übererfüllt werden, ist der Lehrgangsveranstaltung gegenüber das entsprechende Interesse zu einem Advanced Training zu bekunden oder zu einem Seminar der Zertifikatslehrgänge, das die Auszubildende als Assistent/in besucht.

Die Unterrichtsprobe als Practitioner 2 ist mit der unterrichtenden Instruktorin zu klären und findet im Allgemeinen während des Seminars statt. Es kann ein Video mit Unterrichtssequenzen angefordert werden.

Befugnisse als Practitioner – Level 2

TTouch Practitioner 2 können über die Befugnisse des Practitioner 1 hinaus auch zweitägige Seminare anbieten und unterrichten.

Vereinsmitgliedschaft im Tellington TTouch® Verein Österreich

Weitere Mitgliedschaft ist zu empfehlen und für den Aufstieg in den Rang des Practitioner 3 in bestimmtem Umfang Bedingung.

Status als Practitioner– Level 2 aufrecht erhalten

Innerhalb von 5 Jahren sind 5 Tage Advanced Training oder 3 Tage Advanced Training und 2 Tage Assistenz mit Feedback bei einem P3 oder Instructor vorgeschrieben.



Mentor*innen-Programm

Was ist eine Mentorin?

Im Tellington TTouch® -Lehrgangsprogramm stellen sich fertige Practitioner als Mentor*innen für Lernende zur Verfügung. Sie übernehmen die Aufgabe zu beraten, zuzuhören, Vorbild zu sein, zur Seite zu stehen während des Lehrgangs. Mentor*innen können ein Rollenmodell und Beraterin bzw. Berater sein, sowohl in Bezug auf den Lernprozess als auch auf die berufliche Umsetzung. Diese Beziehung ist oft für Beide sehr wertvoll und bringt schöne neue Erfahrungen.

Das Tellington TTouch -Mentor-Programm

Die Lehrgangs-Teilnehmenden werden eingeladen, einen Wunsch zu einer Mentorin zu äußern und diesen mit der Lehrgangsleitung zu besprechen. Mentor*innen sollen in der Tellington TTouch®

-Arbeit erfahren, weitergebildet und aktiv sein und werden ihre Unterstützung in technischen, grundsätzlichen oder in Fragen der Tellington TTouch® -Philosophie geben. Bei der Auswahl (anhand der Practitionerliste des Vereins, Assistent*innen des Lehrgangs) werden berücksichtigt: geographische Nähe, Interessen, Vorerfahrungen, Trainingsmethoden.

Verpflichtungen der Auszubildenden

Das Herstellen der Kontakte ist Aufgabe der Lehrgangs-Teilnehmenden. Im Allgemeinen finden die Kontakte per Telefon oder Email statt.

Die Auszubildenden sollen ihre Helferinnen nicht überbeanspruchen: 1-2 Stunden im Monat sind das vorgesehene Maß. Falls darüber hinaus noch Hilfe beansprucht wird, ist es möglich, dies über die Bezahlung des Practitioners für die Arbeitsstunde auszugleichen.

Verpflichtungen der Mentor*innen

Tellington TTouch® -Practitioner, die sich als Mentorin zur Verfügung stellen, gehen eine erhebliche Verpflichtung ein: Sie bekunden ihre Bereitschaft, über zwei oder drei Jahre Zeit, Energie, und Wissen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgabe einer Mentorin zu übernehmen bedeutet, die Bereitschaft zu haben, einen Menschen auf seinem Weg zu begleiten, in seiner Entwicklung zu fördern.

Die Erreichbarkeit per Telefon und/oder Email ist Bedingung. Der zeitliche Aufwand beträgt etwa ein bis zwei Stunden im Monat.

Beantwortung von Fragen:

Zur Arbeit mit Tieren, ihren Tierhalter/innen, oder zur Arbeit mit Tierschutztieren. zum Verständnis der Tellington TTouch® -Philosophie und den Prinzipien der Arbeit zu Details und Zusammenhängen aus TTouch® und Bodenarbeit; Reiterliche Fragen nach Kompetenz.



Beratung bezüglich der Fallbeispiele:

Von den Auszubildenden werden Fallbeispiele erwartet. Die Ausgestaltung dieser Fallbeispiele soll mit der Mentorin besprochen werden. Sie berät und unterstützt bei der Entwicklung der Fallbeispiele, schlägt Änderungen und Ergänzungen vor, ohne dem Verfasser/der Verfasserin die Verantwortung oder die tatsächliche Arbeit an den Fallbeispielen abzunehmen (im Interesse der Auszubildenden).

Die Fallbeispiele sollen vor Abgabe mit der Mentorin durchgesehen werden. Diese gibt eine kurze Rückmeldung für die Lehrgangsleitung ab. Dazu kann ein Formular angefordert werden. Die Mentor*innen beteiligen sich an diesem Programm auch, um neue Erfahrungen zu sammeln, ihr Wissen zu vertiefen und ihr "Werkzeugkiste" zu vervollständigen. Tellington TTouch® - Arbeit ist gekennzeichnet durch einen anhaltenden Lernprozess. Wenn es zu Fragen kommt, kann man sich immer gerne an die Lehrgangsleitung wenden.

Fallbeispiele

Sinn der Fallbeispiele

Fallbeispiele sind einzureichen:

- um sicherzustellen, dass Lehrgangsteilnehmende zwischen den einzelnen Lehrgangsabschnitten praktische Erfahrung in der Arbeit sammeln
- um ein nützliches und professionelles Aufzeichnungssystem zu erarbeiten,
- um den Instruktoren Einblick in die Arbeit der Teilnehmenden zu geben, über die Notwendigkeit weiterer Hilfestellung zu leisten, für die Klarstellung von Lehrinhalten.

Empfehlungen für das Verfassen von Fallbeispielen

Sie werden ein „mitwachsendes Formular“ bekommen, das Sie zum Erstellen der Fallbeispiele benutzen dürfen aber nicht müssen. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um ein Deckblatt mit Inhaltsangabe entsprechend der Vorgabe dieses Formulars.

Inhalt der Fallbeispiele

Die Länge der Fallbeispiele: Ist abhängig von der einzelnen Fallgeschichte. Manche Fälle sind mit einer Begegnung erledigt, andere ziehen sich über viele Sitzungen. Ein Fallbeispiel, getippt, ist zwischen einer und vier DIN A 4 Seiten lang. Form der Fallbeispiele und Einreichen: Es ist für das Lesen der Fälle notwendig, dass die Geschichten getippt oder gedruckt sind. Die Fallbeispiele werden als Datei per Email oder auf einem Speichermedium abgegeben. Müssen sie noch gelesen werden, sind sie außerdem in gedruckter Form einzureichen. Gerne können

Auszubildende *zusätzlich* zu den Fallbeispielen über Pferde von Erfahrungen bei der Anwendung des TTouch® an Menschen und/oder Kleintiere berichten.



Der Tellington TTouch® Verein Österreich

Nach Abschluss können zertifizierte Tellington TTouch Practitioner auf der Vereinsliste geführt werden. Die Mitgliedschaft im Tellington TTouch Verein Österreich berechtigt zu:

Dem kostenlosen Erhalt des gedruckten „Tellington *Magazin*“ (in deutscher Sprache) alle drei Monate.

Einem Rabatt beim Kauf des Zubehörs im Tellington TTouch Shop.

www.tellingtonshop.de

Der Aufnahme in die Vereinsliste, die vom Tellington TTouch® - Büro zusammen mit anderen Informationsmaterialien versandt wird.

Der Empfehlung durch das Tellington TTouch® Büro

Einer Teilnahme am regen Erfahrungsaustausch der Practitioner über verschiedene Foren Beantragung von Unterstützung für Messe-Aktivitäten

Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins und finanziell gestützten Weiterbildungsmaßnahmen.

Weitere Informationen finden sie unter <https://tellington.at/statuten/>



Teilnahme /Assistenz an Tellington TTouch® Lehrgängen

Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner

Teilnahme als Zuhörer*in oder Helfer*in für kleine organisatorische Aufgaben an anderen Tellington TTouch® Lehrgangs-Modulen für Pferde ist möglich, sofern dies aus Platzgründen und anderen Überlegungen seitens der Organisation geleistet werden kann. Diese Anwesenheit bei zusätzlichen Lehrgangs-Modulen zählt nicht als Teilnahme an dem eigenen Lehrgang, sofern es sich hier nicht um das erforderliche Nachholen eines Seminars handelt.

Assistenz/Teilnahme als Tellington TTouch Practitioner 1-2

An einem Lehrgangs-Modul können Practitioner aller Ränge auf unterschiedliche Weise teilnehmen: Je nach Verfügbarkeit freier Plätze und anderer Überlegungen können sie an solchen Seminaren als Zuhörer*innen teilnehmen oder werden gebeten, in einem festzulegendem Umfang zu assistieren. Die folgenden Unterscheidungen in den Tätigkeiten im Rahmen einer Assistenz geben nicht einen erworbenen "Rang" wieder, sondern legen die Pflichten fest, die auf einem bestimmten Training zu übernehmen sind:

(Normale) Assistenten geben Unterstützung in organisatorischer/allgemeiner Hinsicht, so können sie zum Beispiel Zubehör verkaufen, Besorgungen machen, organisatorische Tätigkeiten übernehmen. Lehrassistenten übernehmen während des Seminars eine unterstützende, lehrende Rolle. Practitioner aller Ränge, die an einer Assistenz oder Teilnahme an Tellington TTouch® Lehrgangsmodulen für Pferde interessiert sind, können dies gegenüber der Lehrgangsorganisation bekunden.